

ABBILDUNGEN



Abb. 1 Stent



Herzkranzgefäß vor der Dehnung



Herzkranzgefäß nach der Dehnung

KONTAKT



Chefarzt

Dr. med. Uwe Helber
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen
u.helber@klinikverbund-suedwest.de



Sekretariat

Andrea Kreidler-Müller
Tel.: 07452 96-79501
Fax: 07452 96-79504
a.kreidler-mueller@klinikverbund-suedwest.de



Leitung Kardiologie Pflege

Katarina Hess
Tel.: 07452 96-79512
k.hess@klinikverbund-suedwest.de



Klinikverbund
Südwest

Kliniken Nagold
Röntgenstr. 20
72202 Nagold
Tel.: 07452 96-1
www.klinikverbund-suedwest.de

Stand Okt. 2019



Patienteninfo

**KLINIK FÜR HERZ- UND
KREISLAUFERKRANKUNGEN
KLINIKEN NAGOLD**



Klinikverbund
Südwest

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

seit Oktober 2010 gibt es die Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen an den Kliniken Nagold. Wir behandeln schwerpunktmäßig Patienten mit akuten und chronischen Herzerkrankungen, Bluthochdruckerkrankungen und Durchblutungsstörungen des Kopfes (z. B. Schlaganfallpatienten) oder Durchblutungsstörungen der Beine. Neben den nichtinvasiven Untersuchungsmethoden wie EKG, Belastungs-EKG oder Herzultraschall, setzen wir unseren Schwerpunkt auf die Durchführung von Herzkatheteruntersuchungen einschließlich Ballonerweiterungen und Stentimplantationen sowie auf die Kontrolle und Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren. Außerdem Gefäßinterventionen bei Durchblutungsstörungen der Beine.

In den neu gestalteten Räumlichkeiten finden Ultraschalluntersuchungen des Herzens, Herzschrittmacherkontrollen, Belastungsuntersuchungen

sowie insbesondere Herzkatheter-Untersuchungen und die Versorgung von Patienten mit akutem Herzinfarkt statt.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, Ihnen Hinweise und Hilfen zu geben, solche Erkrankungen zu vermeiden oder aber damit „gut“ zu leben.

Ein besonderes Anliegen ist es mir zu betonen, dass wir die vielfältigen modernen technischen Möglichkeiten der Erkennung und Behandlung von Herzerkrankungen wohl abgewogen und zu Ihrem persönlichen Nutzen einsetzen.

Ihr
Chefarzt der
Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen
Dr. med. Uwe Helber
und MitarbeiterInnen

LEISTUNGSSPEKTRUM

- Linksherzkatheter inkl. PTCA und Stentimplantation
- Rechtsherz-/Pulmonalkatheter
- Herzschrittmacher- und Defibrillatorimplantation (Einschließlich sogenannter Dreikammer-Systeme zur Verbesserung der Herzleistung bei schwerer Einschränkung der Herzleistung)
- Ambulante Schrittmacher- und Defibrillatorkontrollen
- Spiroergometrie (Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit)
- EKG und Belastungs-EKG (Fahrradergometrie und Laufbandergometrie)
- Transösophageale (über die Speiseröhre) und transthorakale (über den Brustkorb) Echokardiografie inkl. 3D-Echo und Stressecho
- Pleurasonographie (Rippenfellsonographie)
- Elektrische Kardioversionen
- Langzeitblutdruckmessung und Langzeit-EKG-Aufzeichnung

Bei Gefäßkrankheiten:

- Doppler- und Farbdopplersonographie der Gefäße
- Angioplastie bei Nierenarterienstenosen
- Angioplastie und Stenting bei Durchblutungsstörungen der Beine



HERZKATHETERUNTERSUCHUNG

Falls Ihr zuweisender Arzt bei Ihnen eine Herzkatheteruntersuchung für erforderlich hält, wird er für Sie bei uns einen Termin vereinbaren. Im Regelfall kommen Sie ein bis drei Arbeitstage vor der eigentlichen Herzkatheteruntersuchung zu einem ambulanten Termin. Bitte bringen Sie hierzu Ihre **Medikamentenliste**, das **Vor-EKG** und den **Ein- bzw. Überweisungsschein mit**. Sie werden vom zuständigen Arzt zu Ihrer Vorgeschichte befragt, körperlich untersucht und über die Untersuchung aufgeklärt. Sie müssen schriftlich am Untersuchungstag in die Herzkatheteruntersuchung einwilligen. Außerdem wird ein EKG angefertigt und bei der Voruntersuchung eine geringe Menge Blut abgenommen, falls dies nicht bereits von Ihrem Hausarzt gemacht wurde. Nach dem ambulanten Termin dürfen Sie wieder nach Hause.

Am Tag der Herzkatheteruntersuchung kommen Sie bitte nüchtern (Uhrzeit nach Absprache) zum Funktionsbereich des Herzkatheterlabors. Die Untersuchung erfolgt in örtlicher Betäubung und ist weitgehend schmerzfrei. Nach der Untersuchung werden Sie noch 4 - 6 Stunden nachbetreut und am späten Nachmittag entlassen, sofern Sie nicht alleinstehend sind. Sollte aufgrund der Untersuchung eine Ballonerweiterung eines Herzkranzgefäßes oder eines Bein-gefäßes erforderlich sein, werden wir dies meist in der gleichen Sitzung vornehmen. In der Regel wird dabei zusätzlich eine Gefäßstütze (sog. Stent, siehe Abb. 1) eingesetzt. Falls eine Ballonerweiterung erfolgt, werden Sie die folgenden Stunden am Monitor „Herz-Kreislauf überwacht“, auf Station verlegt und am übernächsten Tag wieder entlassen.